

Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss - TOP 3.2 22. Juni 2020

Mobilitätswende in Neustadt a. Rbge - Bericht aus der Verwaltung

Das Thema Verkehr und Mobilität gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die Aufteilung der öffentlichen Verkehrsräume muss neu gedacht und strukturiert werden. Nach wie vor dominiert der motorisierte Individualverkehr und nimmt mit Abstand den meisten Platz ein.

Doch diese Aufteilung muss neu gedacht werden. Radverkehr, Fußgänger, E-Mobilität und auch der ÖPNV rücken besonders mit Blick auf die Klimaziele (Pariser Klimaabkommen) immer mehr in den Fokus. Nachhaltige Mobilität trägt aktiv zur Vermeidung von Schadstoffausstößen bei und fördert zudem die Verbesserung der Lebens- und Aufenthaltsqualität - besonders in den Innenstädten.

Der Rat der Stadt Neustadt hat mit der Drucksache „Entwicklungsziele 2030 zur nachhaltigen Mobilität in der Innenstadt von Neustadt a. Rbge.“ (2019/182) einen Grundsatzbeschluss gefasst und sich für ein nachhaltiges Mobilitätskonzept für Neustadt a. Rbge. entschieden.

Hier ein kurzer Sachstandsbericht zu einzelnen Teilprojekten:

Verkehrskonzept

Mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Einschränkungen auf Grundlage der Allgemeinverfügungen der Region Hannover bzw. der niedersächsischen Verordnung zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem Corona-Virus musste die statistische Erhebung der Verkehrsdaten (Verkehrszählung) kurzfristig verschoben werden. Diese Daten bilden die Grundlage für die Erstellung des Verkehrskonzeptes, so dass eine Erhebung der Daten durch die corona-bedingte Verringerung der Verkehrsteilnehmer die Datenbasis für die zukünftigen Projekte unbrauchbar gemacht hätte.

Die Erhebung soll nun Ende diesen/Anfang nächsten Jahres nachgeholt werden, um so eine solide und repräsentative Datenbasis für die weiteren Planungen zu erhalten.

Radverkehrskonzept

Die Untersuchung der Radwege in der Kernstadt durch das Büro PGV-Alrutz ist abgeschlossen. Auch die Ergebnisse des ersten Bürgerworkshops vom 4. März 2020 sind eingearbeitet worden.

Aktuell erfolgt die Auswertung und Strukturierung der empfohlenen Einzelmaßnahmen. Daraus entsteht ein Maßnahmenkatalog, der dann entsprechend die vorgenommenen Priorisierungen abgearbeitet werden kann.

Medienkooperation MADSACK Medien Agentur

Die Stadt Neustadt startet gemeinsam mit der MADSACK Medien Agentur eine Medienkooperation zum Thema „Neustadt bewegt sich - Mobilität neu denken“

Ziel des Projektes ist es das öffentliche Bewusstsein für alternative Fortbewegungsmittel zum Auto (Rad, E-Mobilität, Carsharing und ÖPNV) zu schärfen, das Thema Mobilitätswende öffentlichkeitswirksam zu präsentieren und den öffentlichen Diskurs zu fördern.

Als weitere Kooperationspartner konnten Unternehmen, wie bspw. Regiobus oder auch die Ideenstadtwerke, gewonnen werden. Ein vergleichbares Projekt findet bereits in der Landeshauptstadt Hannover (Projektstart 6. Juni 2020) statt.

Projektbeschreibung

Ab Juli 2020 bis Ende Mai 2021. Die Inhalte werden laufend in Absprache an die Interessenlage der Bevölkerung angepasst.

Das bietet „Neustadt bewegt sich - Mobilität neu denken“

1. Erschließung neuer Nutzergruppen und Schaffung von Touchpoints: Umsteiger*innen vom Auto. Gemeinsam mit großen Unternehmen und deren Lenker/innen positionieren wir alternative Mobilitätsformen neu
2. Partner im Konzept sind auch die Automobilwirtschaft mit E-Mobilität und alternative Mobilitätsanbieter: vom E-Bike bis zu Sharing-Anbietern

3. Die autofreie Innenstadt sichtbar und erlebbar machen: mit temporären Interventionen im Rahmen des Projektes. Dabei die Aktionen im Mobilnetzwerk, InSEK und das Stadtexperiment integriert

4. Vorteile der Verkehrswende für die Kommune im Rahmen von ganzseitiger Berichterstattung in Advertorials werden aufgezeigt

5. (Online-) Diskussionsrunde - Vor- und Nachberichterstattung ist üblich aber vorbehaltlich der Entscheidung der Chefredaktion, nicht Bestandteil der Kooperation.

Aktionen:

- Top-down: Unternehmenslenker*innen steigen um: Gemeinsam mit großen Unternehmen und deren Lenker*innen positionieren wir alternative Mobilitätsformen neu.
Beteiligt sind alle Partner*innen-Führungskräfte (inkl. Verwaltungsvorstand), wir berichten als Tagebuch, die Unternehmenskommunikationen stellen wir mit Material aus. Die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ wollen wir im Juli/August 2020 umsetzen - gemeinsam mit Neustädter Unternehmen
- Das Thema „fahrradfreundliche Innenstadt“ soll aufgrund der Belastung der Gewerbetreibenden durch die Corona-Pandemie, dann im Frühjahr 2021 stattfinden
- Wir planen eine Velo-City-Night entweder als Auftakt- oder als Abschlussveranstaltung
- Pop-Up-Fahrradwege sollen installiert werden (Durchführung aller Maßnahmen durch die Stadt/Region, kommunikative Begleitung erfolgt durch MADSACK)

Zielsetzung:

„Mit dem Kooperationsprojekt schaffen wir eine eigenständige Kommunikation zum Thema Verkehrswende: unabhängig von der täglichen Nachrichtenlage.“

Forschungsprojekt „MoveME“ der TU Dortmund

In der Region Hannover werden sowohl hoch verdichtete Innenstadtbereiche als auch suburbane und ländliche Räume vergleichend untersucht. In drei Lebensräumen werden die verkehrlichen Potenziale und möglichen raumbezogenen Wirkungen von ausgewählten Schlüsselinnovationen digitalisierter Mobilität für die Entwicklung nachhaltiger

Mobilitätsstrukturen untersucht, die Bedingungen für die Akzeptanz einer Neugestaltung von Räumen erforscht und Leitbilder und planerische Instrumente für eine Transformation zu nachhaltiger Mobilität entwickelt.

Durch die Kooperation mit der TU Dortmund geben wir einer Forschungsgruppe die Möglichkeit, die Planung und Umsetzung der Verkehrswende in Neustadt am Rügenberge zu begleiten. Im Gegenzug unterstützt uns ein interdisziplinäres Forschungsteam dabei, zukunftsweisende Maßnahmen mit besonderem Blick auf die Akzeptanz der Bürger umzusetzen.